



Moeding Keramikfassaden GmbH  
Ludwig-Girnghuber-Straße 1  
84163 Marklkofen

## **Farben mit System**

**Bunte Waben navigieren durch die neue Kindertagesstätte der niederbayerischen Stadt Dingolfing.**

---

**Das Erkennen von Farben lernen Kinder schon in recht frühen Jahren. Darauf aufbauend haben die Architekten arch|ing ostermeier, Dingolfing, ihre neue heimische Kindertagesstätte, St. Johannes, geplant. Fünf nach Süden bzw. Westen orientierte wabenförmige Häuser sind in unterschiedlichen Farben gestaltet und gruppieren sich, zusammen mit den nach Norden bzw. Osten ausgerichteten übergeordneten Raumeinheiten locker um einen mäanderförmigen Flurbereich.**

**Wenn die Kinder morgens von ihren Eltern gebracht werden und über das Eingangsfoyer ihr temporäres Zuhause betreten, folgen sie einfach nur den Farben der Fußböden und erreichen so zielsicher ihre Gruppen. Und wenn es nach dem Spielen auf dem rückwärtigen gartenseitigen Gelände wieder „reinkommen“ heißt, so finden sie ihre Gruppenwabe auch von hier aus leicht wieder, konsequent hinter den in entsprechenden Farben glasierten Ziegelfassaden. - Erste kleine Lernschritte zu systematischer Logik.**

---

### **Städtebaulich im sicheren Bereich**

Der Standort der neuen Kindertagesstätte liegt im Zentrum von Dingolfing in unmittelbarer Nachbarschaft von Rathaus, Stadthalle und Schulzentrum und schließt zugleich auf deren gegenüberliegender Seite die Flucht der Stadionstraße. Dabei ermöglicht die Anbindung der Schulen das gleichzeitige

An- und Abfahren von Kindergarten- und Schulkindern. Die winkelförmige Situierung des neuen Kita-Gebäudes entlang eines Geh- und Fahrradweges trennt den Kindergartenbereich mit Garten und Spielplatz zugleich vom öffentlichen Verkehr. Durch die eingeschossige Randbebauung, die Grünflächen und das nach Süden ansteigende Gelände ist eine Quasi - Hofsituation entstanden, die den Kindern einen geschützten Bereich zum unbeschwerten Spielen ermöglicht. Eine grüne Schutzzone grenzt darüber hinaus die Eingangssituation der Kita von den Verkehrsflächen des Rathauses ab, - als zonierter Vorplatz -, der ein unkontrolliertes Verlassen des Geländes durch die Kinder verhindert.

### **Konsequente Farb- Navigation**

Das Gebäude ist als Massivbau konzipiert mit erhöhtem Wärmeschutz, mit Gründach und vorgehängter, wärmegeämmter und hinterlüfteter Moeding-Ziegelfassade. Damit die Kinder ihre Gruppen besser wiedererkennen und wiederfinden können, sind die fünf zugeordneten Wabenelemente alle in unterschiedlichen Farben gestaltet. Die stehend montierten Keramikelemente der Fassadenbekleidungen in Breiten zwischen 200 und 400 mm sind farbig glasiert. Und da hier der jeweiligen Leitfarbe stets eine Farbvariante (z.B. Verkehrsrot und Weinrot) im Wechsel mit Grau, Anthrazit und Weiß zugeordnet wurden, sind die Fassadenbilder durch ein fröhlich bewegtes Streifenmuster geprägt. Mit Rücksicht auf die Fassadenhöhen der einzelnen Waben von bis zu 5,5 m sind die Paneele in der Vertikalen jeweils einmal geteilt. Dabei verspringt die Fuge von Platte zu Platte und erzeugt auf diese Weise eine „vernähte“ Optik. Die Höhe der Longoton-Ziegelplatten variiert entsprechend zwischen 2100 und 2700 mm. Montiert sind die Elemente auf horizontalen Aluminium-Tragprofilen. Das Material ist natürlich und recyclefähig und unterstützt damit die geforderte Nachhaltigkeit dieser neuen baulichen Anlage.

### **Trennung der Funktionsbereiche**

Über den gemeinsamen Zugang von Kindergarten und Krippe, und zwar von der Nordseite her, gelangt man zunächst in das Foyer mit Elternwarteraum und von dort aus zu den einzelnen Gruppenräumen und Funktionsbereichen. Die geräuschintensiveren Einrichtungen wie Mehrzweckraum, Klangraum und

Krabbelnest, ebenso wie alle Nebenräume, orientieren sich dabei zu den öffentlichen Verkehrsflächen im nördlichen Teil des Gebäudes. Die Gruppen- und Gruppennebenräume mit bodentief verglasten Fenstertüren öffnen sich hingegen zum Garten. Terrassen und beschattete Freiflächen sind ihnen vorgelagert. Sämtliche Bereiche haben barrierefreie Zugänge.

Ein umfassendes Raumprogramm, systematisch strukturiert und gestaltet und geschickt eingefügt in die topografische Situation der Landschaft, sind gute Voraussetzungen, frühzeitig und nachhaltig das Bewusstsein für Orientierung, Ordnung und Disziplin zu prägen.

3.653 Zeichen

## Projektdaten

---

Projektname:	Neubau einer Kindertagesstätte (St. Johannes) in Dingolfing Stadionstraße 5, 84130 Dingolfing
Bauherr:	Stadt Dingolfing, Dingolfing
Mieter/Nutzer:	Pfarrei St. Johannes, Dingolfing
Architekten:	arch   ing ostermeier, Dingolfing
Tragwerksplanung:	Apfelböck Ingenieurbüro GmbH, Dingolfing
Fassadenplanung:	arch   ing ostermeier, Dingolfing
Fassadenbekleidung:	MOEDING Keramikfassaden GmbH, Marklkofen
Fassaden-Verarbeitung:	AS-Fassaden GmbH, Gars-Bahnhof
Geotechnik/Baugrund:	IMH, Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Geotechnik mbH, Hengersberg
Brandschutz:	arch   ing ostermeier, Dingolfing
Elektro-Planung:	Apfelböck Ingenieurbüro GmbH, Dingolfing
Heizung/Lüftung/Sanitär	Bernhard Schmid, Planungsbüro für Haustechnik, Dingolfing
Vermessung:	Vermessungsbüro, Altfraunhofen
Baubeginn:	April 2012
Fertigstellung:	September 2013



### **Neubau einer Kindertagesstätte im niederbayerischen Dingolfing**

Blick von Südwesten über die Spielwiese auf die wabenförmigen Gruppenhäuser. Jede Wabe vermittelt einen anderen Farbeindruck, der den Kindern Orientierungshilfen gibt.

Architekten: arch | ing ostermeier, Dingolfing  
Foto: Toni Ott, Landshut



### **Neubau einer Kindertagesstätte im niederbayerischen Dingolfing**

Die stehend montierten Keramikelemente der einzelnen Häuser sind in fünf verschiedenen Farbkombinationen glasiert: Gelb, Blau, Orange, Grün und Rot, die eher untergeordneten Raumeinheiten dagegen in einer neutralen Mischung aus Weiß, Anthrazit und Grau.

Architekten: arch | ing ostermeier, Dingolfing  
Foto: Toni Ott, Landshut



### **Neubau einer Kindertagesstätte im niederbayerischen Dingolfing**

Die nach Norden gerichtete Eingangssituation öffnet sich zur gegenüberliegenden Stadthalle bzw. zum Rathaus hin. Dabei nehmen die flankierenden Gebäudeteile, der große Mehrzweckraum und die Verwaltung, die Farben der Gruppenwaben wieder auf.

Architekten: arch | ing ostermeier, Dingolfing  
Foto: Toni Ott, Landshut





### **Neubau einer Kindertagesstätte im niederbayerischen Dingolfing**

Die zwei nach Westen hin orientierten Gruppenhäuser sind, ebenso wie auch die anderen Waben, durch einen niedrigeren Garderobenraum getrennt. Aufgrund der Höhe der Waben von bis zu 5,50 m wurden die Keramik-Paneele in der Vertikalen jeweils einmal geteilt. Die verspringenden Fugen erzeugen so eine „vernähte“ Optik.

Architekten: arch | ing ostermeier, Dingolfing  
Foto: Toni Ott, Landshut

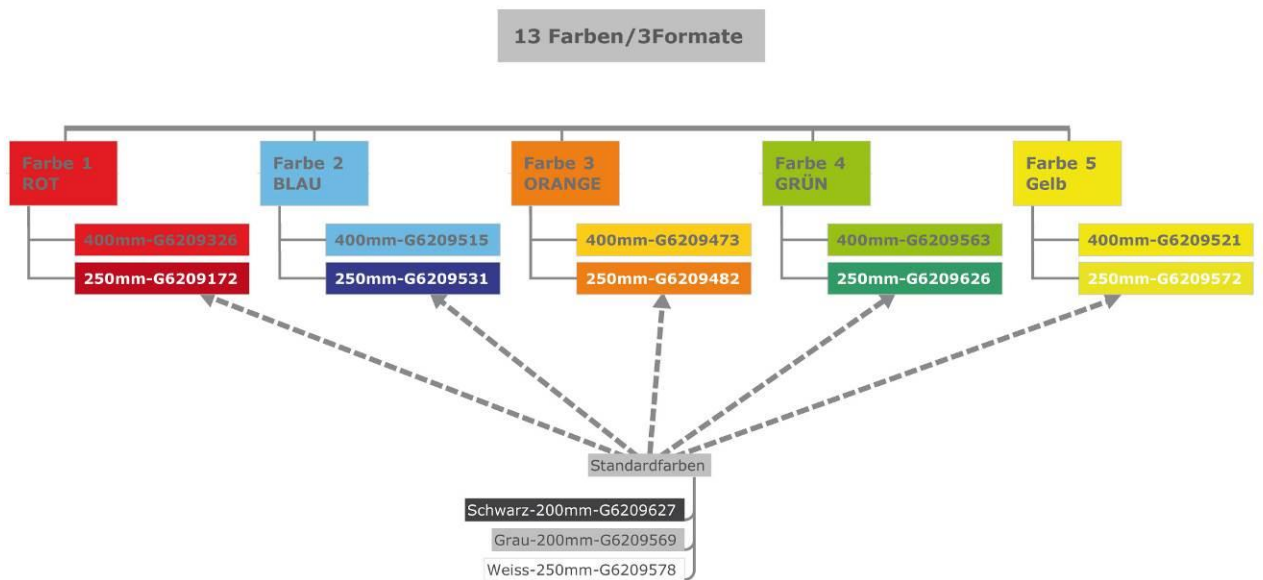




### **Neubau einer Kindertagesstätte im niederbayerischen Dingolfing**

Das Farbkonzept aller Fassadenbekleidungen ist systemgleich. Einer Leitfarbe (in diesem Fall Nachtblau) ist jeweils eine Farbvariante zugeordnet (hier Fernblau), und zwar immer im Wechsel mit Grau, Anthrazit und Weiß. Einen zusätzlichen Reiz erzeugen dabei die unterschiedlichen Plattenbreiten, die ebenfalls einem einheitlichen Schema folgen.

Architekten: arch | ing ostermeier, Dingolfing  
Foto: Toni Ott, Landshut



## Neubau einer Kindertagesstätte im niederbayerischen Dingolfing

Das Farbschema der vorgehängten Keramikfassaden wiederholt sich generell bei allen relevanten Raumeinheiten. Der Leitfarbe ist jeweils eine Variante beigeordnet und dies durchgängig übereinstimmend im Wechsel mit den Farben Grau, Anthrazit und Weiß.

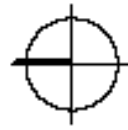
Architekten: arch | ing ostermeier, Dingolfing



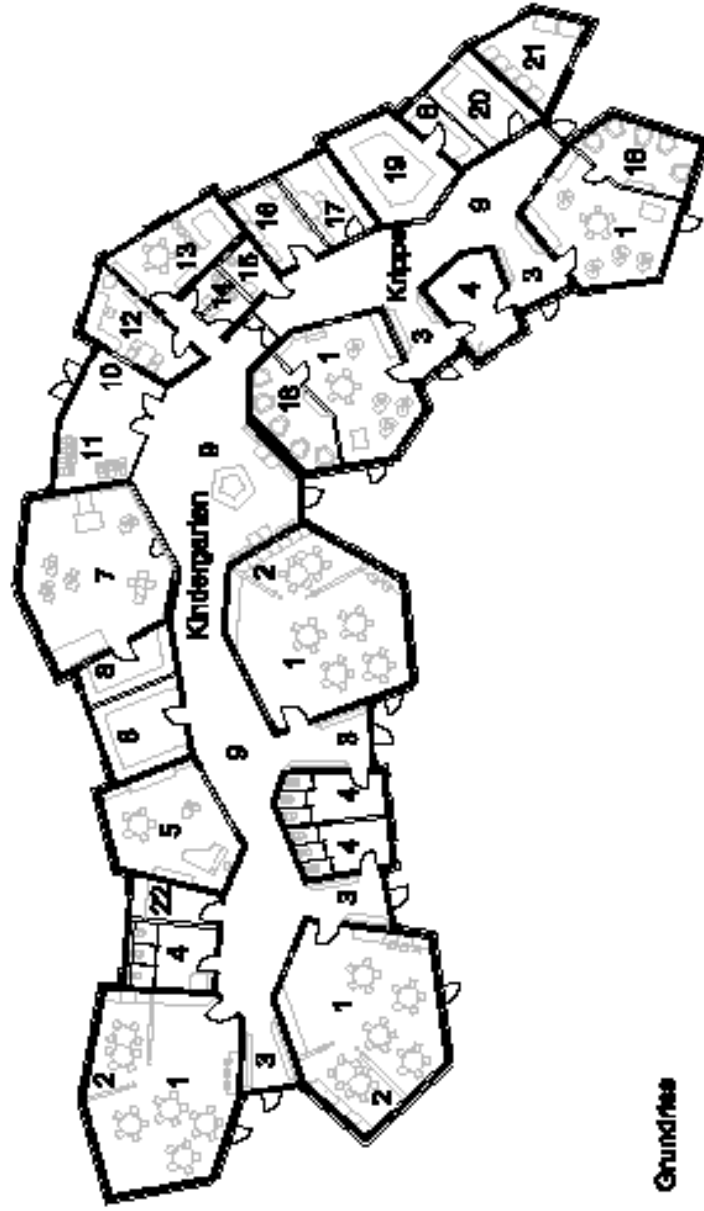
Legende

Neubau einer Kindertagesstätte in Dingolfing

Architekten: arch | ing oestermeier, Dingolfing



- 1 - Gruppenraum
- 2 - Kleingruppenraum
- 3 - Garderobe
- 4 - Sanitär
- 5 - Klängenraum
- 6 - Musikraum
- 7 - Mehrzweckraum
- 8 - Geräteraum
- 9 - Flur/Ausstellung
- 10 - Windfang
- 11 - Kinderwagen
- 12 - Büro Leitung
- 13 - Mitarbeiterraum
- 14 - Personal-WCs
- 16 - Behinderten-WC
- 16 - Hausanwachstumsraum
- 17 - Hausmeister
- 18 - Ruherraum
- 19 - Kneibehaus
- 20 - Küche
- 21 - MÜ
- 22 - Putzmittelraum



Grundriss

Neubau einer Kindertagesstätte in Dingolfing

Architekten: arch | ing oettermeyer, Dingolfing



Moeding Keramikfassaden GmbH  
Ludwig-Girnghuber-Straße 1  
84163 Marklkofen

Die Veröffentlichung von Presstexten ist nur unter Beachtung unserer Nutzungsbedingungen zulässig. Die Nutzung in Presstexten enthaltener Fotografien ist nur zulässig, wenn der Fotograf an der Fotografie benannt wird oder – sofern dies aus technischen Gründen nicht möglich ist – die Benennung des Fotografen in sonstiger Weise durch eine entsprechende Verknüpfung mit der Fotografie sichergestellt wird.

Sollten Sie die enthaltenen Bilder in höherer Auflösung benötigen, senden Sie eine kurze E-Mail an die unten genannte E-Mail-Adresse.

Bitte lassen Sie uns ein Belegexemplar Ihrer Veröffentlichung zukommen, postalisch oder via E-Mail an:

MOEDING Keramikfassaden GmbH  
Marketing  
Ludwig-Girnghuber-Straße 1  
84163 Marklkofen

[marketing@moeding.de](mailto:marketing@moeding.de)